

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Biblische Geschichten: Urgeschichte, Abraham, Wunder

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Hinweise zur Arbeit mit dieser CD

Die hier vorgestellte Unterrichtseinheit – Biblische Geschichten I – versucht, Kolleginnen und Kollegen im Fach Religion praktische Umsetzungsmöglichkeiten der Arbeit mit der Bibel zu bieten. Wer kennt aus den Erfahrungen im Fach Religion nicht die Situation, dass an einer bestimmten Stelle des Unterrichts ein biblischer Text ausgezeichnet „passen“ würde, aber entweder ist die Bibel für die Schülerinnen und Schüler nicht vorhanden oder nicht greifbar, oder der gewünschte Text fehlt im Religionsbuch. Oder das Religionsbuch gibt Hinweise auf einen biblischen Text, der aber nicht im Buch selbst vorhanden ist. Oder das Buch beschreibt viele Aspekte aus der Bibel, ohne entsprechende Beispiele aufzuführen...

In diesen Situationen will diese Unterrichtseinheit helfen, in der biblische Texte in Form von Arbeitsblättern und Textblättern, ergänzt um diverse Tafelbilder und Overheadvorlagen, sowie versehen mit modernen Texten als Kontrast oder Alternativen, der Lehrerin oder dem Lehrer angeboten werden, um zielgerichtet erkennbare Lücken besonders der auf dem Schulbuchmarkt befindlichen Lehrbücher zu ergänzen. Die CD kann aber nicht nur als Ergänzung zum Lehrbuch herangezogen werden, alle Unterrichtseinheiten sind so konzipiert, dass eine Umsetzung aller Themen auch mit Materialien der CD allein möglich ist.

Auf dieser CD werden die Themenkreise:

- Urgeschichte,
 - Abraham,
 - Wunder,
- behandelt.

Die Unterrichtseinheit ist eng verknüpft mit der Einheit „Biblische Geschichten II“ (Best. Nr. 5101).

Eine Fortsetzung mit anderen Themenkomplexen ist zumindest überlegt. Hinweise, welche Themen besonders nachgefragt sind, nimmt der Autor gerne entgegen.

Die Themen sind alle für den Einsatz in der Sekundarstufe I konzipiert. Da die Lehrpläne in den einzelnen Bundesländern, auch durch die Mitwirkungsmöglichkeit der Kirchen und Bistümer bedingt, erheblich differieren, wurden nach Möglichkeit bei allen

Themen sowohl eher orientierungsstufentaugliche Arbeitsblätter als auch Materialien für die höheren Klassen der Sekundarstufe I in die Sammlung aufgenommen. Das Konfessionsprinzip spielte bei der Abfassung der Unterrichtseinheiten keine Rolle. Unbeschadet der gegenwärtigen Situation des Religionsunterrichtes als eines in den Konfessionen erteilten Faches stand das Bemühen im Vordergrund, praktikable und den Erkenntnissen der heutigen biblischen Wissenschaften entsprechende Unterrichtshilfen anzubieten. Als biblischer Text wurde immer der Text der Einheitsübersetzung zu Grunde gelegt.

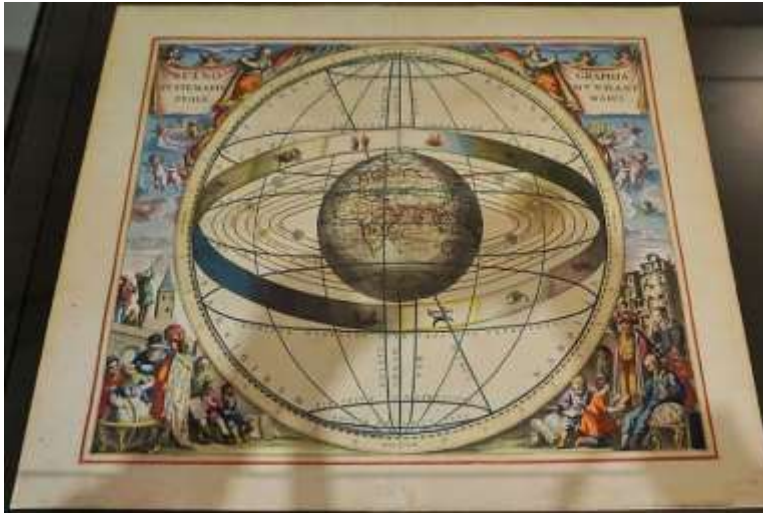
Die Extensionen am Ende der achtstelligen Dateinamen geben auch einen Hinweis auf die jeweilige Verwendbarkeit der Datei:

- *.arb enthält ein Arbeitsblatt.
- *.did erklärt gezielt zu einzelnen Dateien didaktische und / oder methodische Strukturen.
- *.loe bietet zu beiden Dateiformen die dazu passende Lösungsdatei an.
- *.taf/foI ist eine Datei mit einem Tafelbild,

Autor und Verlag wünschen viel Erfolg beim Einsatz dieser Unterrichtseinheit.



Weltbilder im Wandel



Das Weltbild Babylons und der Bibel (1. Jahrtausend v. Chr.)

Es umfasst wie in drei Stockwerken Himmel, Erde und Unterwelt. Die Erde ist eine flache Scheibe, die auf dem Weltmeer ruht und vom Himmel überwölbt wird. Am Firmament hängen die Gestirne, darüber ist in einem Feuerhimmel der Wohnsitz der Götter. Die Unterwelt ist das Reich des Todes, in dem die

Verstorbenen weilen. Die Juden haben ähnliche Vorstellungen von den Babyloniern übernommen. Sie finden sich daher auch in der Bibel.

Das ptolemäische Weltbild (um 140 n. Chr.)

Ptolemäus (70-147 n. Chr. in Alexandrien), der berühmteste Astronom des Altertums, stellte in den Mittelpunkt seines Weltsystems die Erdkugel, um die der Mond, die Sonne und die Planeten kreisen. Dieses Weltbild wurde vom Mittelalter übernommen. Hier ist der Mensch und die von ihm bewohnte Erde Mittelpunkt der Schöpfung.

Das kopernikanische Weltbild (um 1600 n. Chr.)

1513 entdeckte der Domherr Kopernikus, dass nicht die Erde, sondern die Sonne im Mittelpunkt des Weltalls steht. Diese Auffassung wurde durch die Entdeckung der Planetenbewegungen durch Johannes Kepler (1571-1630) und durch Beobachtungen von Galilei (1564-1642) und Newton (1643-1727) bestätigt. Dieses Weltbild wurde zunächst heftig angegriffen, da es mit der zentralen Stellung, die der christliche Glaube der Erde und dem Menschen zuwies, nicht vereinbar zu sein schien.

Das heutige Weltbild

In unserem heutigen Weltbild ist die Erde einer von mehreren Planeten, die sich in elliptischen Bahnen um die Sonne bewegen. Die Sonne ihrerseits bildet zusammen mit etwa 100 Mrd. anderen Sonnen unser Milchstraßensystem. Dieses hat einen Durchmesser von 100000 Lichtjahren. Außer unserer Milchstraße gibt es viele Milliarden anderer Galaxien.

Aufgaben:

1. Zeichne die Weltbilder!
2. Erkläre, inwiefern die Weltbilder zeitgebunden sind.
3. Verdeutliche, was dies für das Weltbild der Bibel bedeutet.

Bildquelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:National_Museum_of_Australia_-_Joy_of_Museums_-_Ptolemy%27s_View_of_the_Solar_System.jpg (CC BY-SA 4.0, 04.02.2022, National Museum of Australia von GordonMakryllos)



Weltbilder im Wandel

Das Weltbild Babylons und der Bibel (1. Jahrtausend v. Chr.)

Es umfasst wie in drei Stockwerken Himmel, Erde und Unterwelt. Die Erde ist eine flache Scheibe, die auf dem Weltmeer ruht und vom Himmel überwölbt wird. Am Firmament hängen die Gestirne, darüber ist in einem Feuerhimmel der Wohnsitz der Götter. Die Unterwelt ist das Reich des Todes, in dem die Verstorbenen weilen. Die Juden haben ähnliche Vorstellungen von den Babyloniern übernommen. Sie finden sich daher auch in der Bibel.



Das ptolemäische Weltbild (um 140 n. Chr.)

Ptolemäus (70-147 n. Chr. in Alexandrien), der berühmteste Astronom des Altertums, stellte in den Mittelpunkt seines Weltsystems die Erdkugel, um die der Mond, die Sonne und die Planeten kreisen. Dieses Weltbild wurde vom Mittelalter übernommen. Hier ist der Mensch und die von ihm bewohnte Erde Mittelpunkt der Schöpfung.

Das kopernikanische Weltbild (um 1600 n. Chr.)

1513 entdeckte der Domherr Kopernikus, dass nicht die Erde, sondern die Sonne im Mittelpunkt des Weltalls steht. Diese Auffassung wurde durch die Entdeckung der Planetenbewegungen durch Johannes Kepler (1571-1630) und durch Beobachtungen von Galilei (1564-1642) und Newton (1643-1727) bestätigt. Dieses Weltbild wurde zunächst heftig angegriffen, da es mit der zentralen Stellung, die der christliche Glaube der Erde und dem Menschen zuwies, nicht vereinbar zu sein schien.

Das heutige Weltbild

In unserem heutigen Weltbild ist die Erde einer von mehreren Planeten, die sich in elliptischen Bahnen um die Sonne bewegen. Die Sonne ihrerseits bildet zusammen mit etwa 100 Mrd. anderen Sonnen unser Milchstraßensystem. Dieses hat einen Durchmesser von 100000 Lichtjahren. Außer unserer Milchstraße gibt es viele Milliarden anderer Galaxien.

Bildquelle: <https://pixabay.com/de/photos/welt-erde-globus-halten-geben-3258866/> (CC0, 04.02.2022)

2. Erkläre, inwiefern die Weltbilder zeitgebunden sind.

Alle Weltbilder kennzeichnen sich durch den jeweiligen Erkenntnisstand der Betrachter. Deshalb sind alle Weltbilder auch grundsätzlich offen und können durch neuere Erkenntnisse relativiert oder revidiert werden. Genau auf diesem Weg vollzog sich auch der Wechsel von einem Weltbild zum nächsten.

3. Verdeutliche, was dies für das Weltbild der Bibel bedeutet.

zu 3) Also beinhaltet die Bibel auch das Weltbild ihrer Zeit und dies war für die Zeit des Alten Testaments vor allem das babylonische Weltbild. Die Vorstellungen der Bibel von der Welt sind also genauso zeitgebunden wie die verschiedenen Weltbilder.



Bildquelle: <https://pixabay.com/de/photos/bibel-kirche-hochzeit-christian-2110439/> (CC0, 04.02.2022)



Die Entstehung der Welt und die Entwicklung des Menschen

- 1. Das Universum hat einen zeitlichen Anfang, der nach heutigen Schätzungen vor 10 bis 15 Milliarden Jahren anzusetzen ist.
- 2. Die Erde, ein winziger Teil des Universums, ist vor ca. 5 Milliarden Jahren unter dem Einfluss der Gravitation aus Nebel oder Weltraumstaub entstanden, der die Sonne umgab.
- 3. Es dauerte Milliarden Jahre, ehe die Oberfläche abkühlte und die heutigen Kontinente sich herausbildeten
- 4. Nach Schätzungen von Forschern entstand das Leben vor ca. 2 Milliarden Jahren. Die genaue Entstehung bleibt ungewiss. Bald spalteten sich die Kleinlebewesen in zwei Gruppen. Die einen bauten aus der Sonnenenergie selbst ihren Körper auf (die Pflanzen), die anderen benötigten Stoffe anderer Lebewesen, um zu existieren (die Tier).
- 5. Der Mensch nimmt an diesem Evolutionsprozess teil. Er besitzt mit dem Affen einen gemeinsamen Stammbaum. Der Übergang vom Tier zum Vormenschen vollzog sich vor ca. 10 bis 12 Millionen Jahren. Der Mensch selbst ist etwa 1 Million Jahre alt

Aufgabe:

Kreuze jene Aussagen an, die Deiner Meinung nach den Aussagen der Bibel widersprechen, und begründe Deine Ansicht:

Bildquelle: <https://pixabay.com/de/photos/galaxis-urknall-explosion-raum-11188/> (CC0, 04.02.2022)



So könnte der Urknall ausgesehen haben



DIE ENTSTEHUNG DER WELT UND DIE ENTWICKLUNG DES MENSCHEN

Lösungen:

Kreuze jene Aussagen an, die Deiner Meinung nach den Aussagen der Bibel widersprechen, und begründe Deine Ansicht

| | | | |
|-------------------------------------|----|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | 1. | Das Universum hat einen zeitlichen Anfang, der nach heutigen Schätzungen vor 10 bis 15 Milliarden Jahren anzusetzen ist. | Der jüdische Kalender beginnt 4026 vor Christi Geburt. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 2. | Die Erde, ein winziger Teil des Universums, ist vor ca. 5 Milliarden Jahren - unter dem Einfluss der Gravitation aus Nebel oder Weltraumstaub entstanden der die Sonne umgab. | Nach der biblischen Darstellung ist die Erde noch vor der Sonne erschaffen worden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 3. | Es dauerte Milliarden Jahre, ehe die Oberfläche abkühlte und die heutigen Kontinente sich herausbildeten. | Nach einem Tag ist bereits die Erde fertig erschaffen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 4. | Bald spalteten sich die Kleinlebewesen in zwei Gruppen. Die einen bauten aus der Sonnenenergie selbst ihren Körper auf (die Pflanzen), die anderen benötigten Stoffe anderer Lebewesen, um zu existieren (die Tiere). | Die Entstehung der Tiere und des Menschen findet am fünften und sechsten Tag statt. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 5. | Der Mensch nimmt an diesem Evolutionsprozess teil. Er besitzt mit dem Affen einen gemeinsamen Stammbaum. Der Übergang vom Tier zum Vormenschen vollzog sich vor ca. 10 bis 12 Millionen Jahren. Der Mensch selbst ist etwa 1 Million Jahre alt. | Der Mensch wird unmittelbar erschaffen Es findet keine Entwicklung statt. |



<https://pixabay.com/de/photos/galaxis-urknall-explosion-raum-11188/> (CC0, 04.02.2022)



Die Urgeschichte in der Bibel. Was steht tatsächlich in der Bibel

Text 1

1. Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde;
2. die Erde aber war wüst und wirr, Finsternis lag über der Urflut, und Gottes Geist schwebte über dem Wasser.
3. Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht.
4. Gott sah, dass das Licht gut war. Gott schied das Licht von der Finsternis,
5. und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Es wurde Abend, und es wurde Morgen: erster Tag.
6. Dann sprach Gott: Ein Gewölbe entstehe mitten im Wasser und scheide Wasser von Wasser.

Text 2

4. Das ist die Entstehungsgeschichte von Himmel und Erde, als sie erschaffen wurden. Zur Zeit, als Gott, der Herr, Erde und Himmel machte,
5. gab es auf der Erde noch keine Feldsträucher und wuchsen noch keine Feldpflanzen; denn Gott, der Herr, hatte es auf die Erde noch nicht regnen lassen, und es gab noch keinen Menschen, der den Ackerboden bestellte;
6. aber Feuchtigkeit stieg aus der Erde auf und tränkte die ganze Fläche des Ackerbodens.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Biblische Geschichten: Urgeschichte, Abraham, Wunder

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

